

# NIEDERSCHRIFT

über die 16. Sitzung **der Gemeindevertretung Sönnebüll** am Montag, dem 15.02.2016, 20:00 Uhr, in Sönnebüll, **Gastwirtschaft "Friedensburg", Flensburger Straße 10**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:45 Uhr

## **Anwesend:**

### **Bürgermeister**

Christian Christiansen

### **Gemeindevertreter**

Carsten-Peter Brodersen  
Karl-Friedrich Haß  
Sven Haß  
Matthias Jessen  
Hans-Jürgen Martensen  
Sven Tarnow

### **Protokollführerin**

Angelika Clausen

### **Nicht anwesend:**

Hans-Ulrich Martensen (entschuldigt)  
Jennifer Kuhn (entschuldigt)

### **Zuhörer:**

vier

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

## **I. Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 14.12.2015
- 4 Beratung und Beschlussfassung über die zu erwartende Vergabe für den Endausbau des Wohngebietes Ohlacker
- 5 Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 6. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Sönnebüll  
Vorlage: 121/062/2016
- 6 Bericht des Bürgermeisters
- 7 Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 8 Anträge
- 9 Verschiedenes

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

- 10 Grundstücksangelegenheiten

## **Sitzungsverlauf:**

### **Zu Punkt 1 der TO:** (Eröffnung und Begrüßung)

Der Bürgermeister eröffnet um 20:05 Uhr die heutige 14. Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Ganz besonders begrüßt werden die drei Zuhörer, der Ehrenbürger Paul von Hoerschelmann und Angelika Clausen, die auch wieder die Protokollführung übernimmt.

Gegen Form und Frist der Einladung vom 04.02.2016 ergeben sich keine Einwände. Auch wenn zwei Gemeindevertreter entschuldigt fehlen, ist die Gemeindevertretung mit 7 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

Die Gemeindevertretung beschließt, den TOP 10) Grundstücksangelegenheiten in die Tagesordnung aufzunehmen und unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

### **Zu Punkt 2 der TO:** (Einwohnerfragestunde)

- Der Zuhörer Günter Nissen stellt die Frage ob es möglich wäre, eine weitere Laterne in der Flensburger Str. 13 – Richtung Schulstraße aufstellen zu können. Hans-Jürgen Martensen macht den Vorschlag, einen Kostenvoranschlag bei der Firma Matthias Ketelsen Elektro GmbH in Breklum diesbezüglich einzuholen.
- Paul von Hoerschelmann möchte gerne wissen, ob es schon Feedbacks zur Aufstellung der Geschwindigkeitsmessgeräte gibt. Die Zuhörer und die Gemeindevertretung sind sich einig, dass diese Maßnahme zur Verkehrsberuhigung in der Gemeinde beitragen wird. Der Bürgermeister bedankt sich noch einmal bei Hans-Jürgen Martensen für den Aufbau der Geräte.

### **Zu Punkt 3 der TO:** (Genehmigung der Niederschrift vom 14.12.2015)

#### **Beschluss:**

Die Niederschrift zur Sitzung der Gemeindevertretung vom 14.12.2015 liegt allen Mitgliedern vor. Inhaltliche Veränderungsvorschläge sind nicht erwünscht und somit wird diese mehrheitlich genehmigt.

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

### **Zu Punkt 4 der TO:** (Beratung und Beschlussfassung über die zu erwartende Vergabe für den Endausbau des Wohngebietes Ohlacker)

Der Bürgermeister stellt den Entwurf / Vorplanung für den Endausbau Ohlacker vom Planungsbüro Jan Sievertsen der Gemeindevertretung zur Diskussion vor. Die Bedenken und Einwände der Gemeindevertretung nimmt der Bürgermeister auf und wird sie in der Sitzung des Bau- und Wegeausschusses noch einmal vortragen. Gleichzeitig macht er den Vorschlag, die zu erwartende Vergabe in der Sitzung des Bau- und Wegeausschusses zu beschließen.

Ja 2 Nein 5 Enthaltung 0 Befangen 0

Da die Mehrheit der Gemeindevertretung sich dagegen entschieden hat, wird der Bürgermeister nach der Sitzung des Bau- und Wegeausschuss erneut eine Sitzung der Gemeindevertretung einberufen.

**Zu Punkt 5 der TO:**

(Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 6. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Sönnebüll  
Vorlage: 121/062/2016)

**Beschluss:**

1. Zu dem bestehenden Flächennutzungsplan wird die 6. Änderung aufgestellt zur Steuerung und Entwicklung der Windkraftnutzung.
2. Ein Planer wird zu einem späteren Zeitpunkt bestimmt.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Gemäß § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

**Zu Punkt 6 der TO:**

(Bericht des Bürgermeisters)

- Der Bürgermeister legt der Gemeindevertretung einen Plan vom Architekturbüro, Jappsen-Todt- Bahnsen bezüglich der Findungsflächen für Windkraft im Rahmen der Änderung des Flächenfindungsplanes für die Gemeinden Sönnebüll und Vollstedt vor und stellt diesen zur Diskussion. Er gibt auch den Hinweis, dass die entstehenden Kosten für die Planung von den Windkraftunternehmen übernommen werden.
- Der Bürgermeister berichtet von einem Treffen mit Gunnar Thöle, Klimaschutzmanager des Kreises Nordfriesland und dem Bürgermeister der Gemeinde Vollstedt im Rahmen der Förderung des Radverkehrs. Gunnar Thöle unterbreitet den Gemeinden ein Angebot für den Bau des Radweges zwischen Sönnebüll und Vollstedt mit einer Länge von 1 ½ km, welcher zu 50% vom Kreis Nordfriesland bezuschusst wird. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 340.000,00 € inklusive Antrags- und Planungskosten. Abzüglich der 50 % beträgt die Summe 170.000,00 €, davon übernimmt die Gemeinde Vollstedt Kosten in Höhe von 60 % - 102.000,00 € und die Gemeinde Sönnebüll Kosten in Höhe von 40 %, 68.000,00 €. In der kommenden Sitzung der Gemeindevertretung Vollstedt wird dieses auf der Tagesordnung besprochen.
- Der Bürgermeister legte der Gemeindevertretung den Flurbereinigungsplan für die Bundesstraße B 5 zur Veranschaulichung vor.
- Der Bürgermeister berichtet von der letzten Sitzung der Gemeindevertretung Breklum, wo es auch unter anderem um die Auslastung des kommunalen Kindergartens ging. Die Gemeinde Breklum hat nicht mehr genügend Kindergartenplätze für die Kinder aus der eigenen Gemeinde, weil zu viele Kinder aus umliegenden Gemeinden aufgenommen wurden.
- Der Graben im Glücksburger Weg muss ausgehoben werden.
- Der Zusammenschluss der Grundschulen Breklum, Bredstedt und Bordelum zur „Drei B Schule“ ist beschlossen, wobei die Grundschule Bordelum erst 2017 beitrifft. Ein entsprechender Antrag liegt bereits beim Ministerium vor.

### **Zu Punkt 7 der TO:**

(Bericht der Ausschussvorsitzenden)

- Carsten-Peter Brodersen, Vorsitzender des Bau- und Wegeausschusses berichtet, dass ein großer Baum am Mirebüller Kirchenweg auf der Straße lag und dieser eine Gefahrenquelle darstellte. Daraufhin wurde er von ihm und seiner Frau Christiane zur Seite gelegt. Es wird dafür gesorgt, dass die vom Umsturz gefährdeten Bäume entfernt werden.

### **Zu Punkt 8 der TO:**

(Anträge)

- Der Bürgermeister berichtet von einem Antrag des Schülers Jona von Werder, eine BMX Bahn zu bauen und stellt diesen zur Diskussion. Die Gemeindevertretung kann sich diesbezüglich noch nicht entscheiden.
- Matthias Jessen stellt für einen Bürger den Antrag, ob und welche Möglichkeiten es gibt Stare, die zurzeit zu Tausenden in Ohlacker auftreten, zu vertreiben. Die Gemeindevertretung ist sich einig, dass es seitens der Gemeinde keine Möglichkeiten gibt.

### **Zu Punkt 9 der TO:**

(Verschiedenes)

- Paul von Hoerschelmann berichtet von der letzten Sitzung des Chronik-Teams, wo für den Band 2 der Chronik zum Thema Landwirtschaft zwei wissenschaftliche Mitarbeiter und die Landwirte eingeladen waren. Momentan versucht Paul von Hoerschelmann die zusammen getragenen Informationen zu ordnen, schriftlich festzuhalten und wird nach Fertigstellung wieder in der Gemeindevertretung darüber berichten. Der Bürgermeister bedankt sich noch einmal ganz herzlich für sein Engagement und seinen unermüdlichen Einsatz.
- Die Veranstaltung des Ortskulturringes zum Neujahrsempfang ist gut gelaufen und der Bürgermeister bedankt sich noch einmal bei den Kuchen- und Tortenspendern.
- Rita Christiansen, Kirchengemeinderat steht zur nächsten Wahl im Dezember nicht mehr zur Verfügung. Der Bürgermeister bittet die Gemeindevertretung zu Vorschlägen und Ideen für die Neubesetzung sich direkt an Rita Christiansen oder an den Bürgermeister zu wenden. Paul von Hoerschelmann würdigt die Arbeit von Rita Christiansen sowie auch die des 1. Vorsitzenden Jochen Weber.
- Der Bürgermeister berichtet über Gespräche in der Amtsverwaltung mit Gert Nissen, Herausgeber der Zeitschrift Dit un Dat ut de Region. Da momentan nicht genügend Werbeanzeigen gebucht werden und somit die Kosten nicht mehr in ausreichendem Maße gedeckt werden können, hat die Amtsverwaltung beschlossen, sich an den Kosten zu beteiligen. Der Bürgermeister bittet die Gemeindevertretung, sich noch einmal Gedanken zu Beiträgen zu machen und auch Informationen an die Bürger der Gemeinde diesbezüglich weiterzuleiten.

<b>Der Bürgermeister</b>	<b>Die Protokollführerin</b>